

Bohrereinheit mit Vakuum Bohrständer



Artikelnummer	145170 / 152434
Max. Werkzeugdurchmesser	110 mm
Umdrehungen pro Minute	950/1800/3450
Spannhals	60 mm
Nennspannung	230 V
Hublänge	Ca. 420 mm
Leistung	1500 W
Benötigte Kompressorleistung	120 Liter/min
Anschlussgewinde	Innen: R1/2" Außen: 1 1/4"

Inhaltsverzeichnis

1 Bestimmungsgemäße Verwendung	2
2 Lieferumfang	2
3 Bedienung	2
3.1 Verschiedene Platten	3
3.2 Inbetriebnahme	3
3.3 Bohrvorgang	3
4 Sicherheitshinweise	4
5 Wartung	5
6 Konformitätserklärung	6
7 Kontakt	7
8 Einsatzempfehlungen	7

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bohreinheit mit Vakuum Bohrständer ist ein Gerät zum sicheren und präzisen Bohren von Löchern in Natur- und Kunststein, Fliesen, Keramik, Glas, Beton oder ähnlichem.

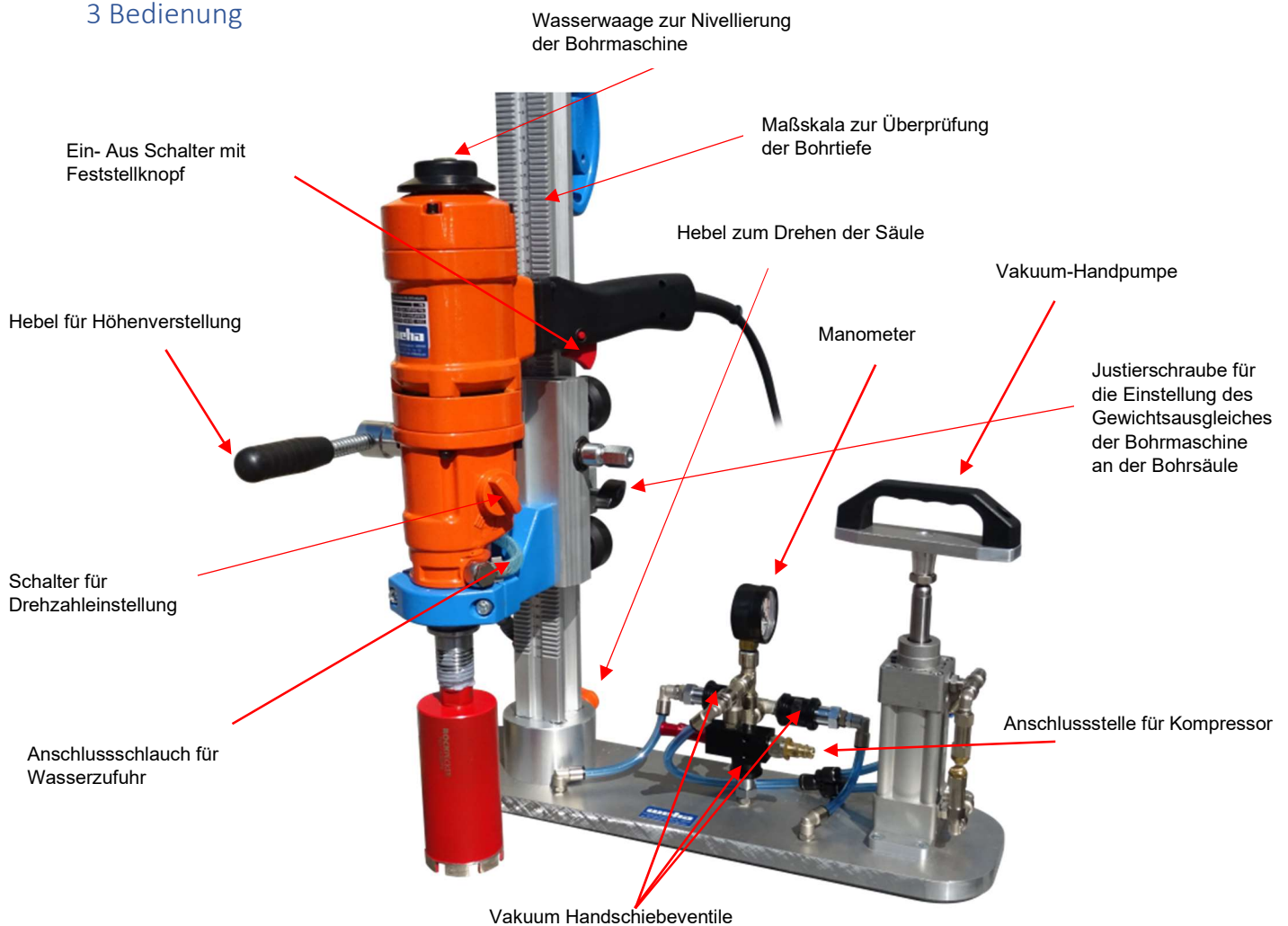
Das Bohrsystem ist zum Einsatz in einem qualifizierten Fachbetrieb konzipiert.

2 Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten ist:

- 1 x Diamant Bohrmaschine 1500 Watt mit Aufbewahrungskoffer
- 1 x Bohrständer mit Standard Saugplatte
- 1 x Saugplatte zu Bohrständer mit Vakuum-Handpumpe und / oder Ejektor
- 1 x Ansaugstutzen für den Anschluss eines Nasssaugers an die Standard-Saugplatte (Sauger nicht enthalten)
- 1 x Schlüssel für Werkzeugwechsel

3 Bedienung



3.1 Verschiedene Platten

Im Lieferumfang enthalten sind zwei verschiedene Platten

Standardsaugplatte (1):

- Vakuumerzeugung über zwei Hebel
- Loch in der Mitte für Bohrungen
- Ansaugstutzen für optionalen Nasssauger

Grundplatte mit Vakuumeinheit (2):

- Vakuumerzeugung über Kompressor oder Handpumpe
- drei einzeln absperzbare Zonen

3.2 Inbetriebnahme

- Schrauben Sie den gewünschten Bohrer in die Bohrmaschine.
- Bei Vakuumerzeugung durch Kompressor: Schließen Sie ihren Kompressor an der oben gezeigten Anschlussstelle an. Beachten Sie, dass der Druck auf **maximal 6 bar** reguliert sein muss.
- Verbinden Sie bei Bedarf Ihre Wasserzufuhr mit dem oben gezeigten Schlauch an der Bohrmaschine.
- Bei Verwendung der Saugplatte 1: Schließen sie bei Bedarf Ihren Nasssauger an den mittig sitzenden Anschlussstutzen an.
- Schließen sie die Bohrmaschine am Stromnetz an.

3.3 Bohrvorgang

Bei Verwendung der Standardsaugplatte 1:

- Setzen Sie den Bohrständer in der gewünschten Position auf die Steinplatte auf.
- Legen sie die Hebel um, sodass die Saugnäpfe sich an der Platte festsaugen.
- Prüfen Sie den Bohrständer vor dem Bohren unbedingt auf festen Sitz.
- Schalten Sie ihre Wasserversorgung und den Nasssauger an.
- Stellen Sie die Bohrmaschine auf die benötigte Umdrehungszahl.
(Stufe 1: **950 rpm**; Stufe2: **1800 rpm**; Stufe 3: **3450 rpm**)
- Schalten Sie die Bohrmaschine durch Betätigen des Ein- Aus Schalter und Drücken des Feststellknopfes ein.
- Senken Sie durch Drehen am Hebel die Bohrmaschine langsam ab und bohren sie behutsam in den Stein.
- Drehen Sie den Hebel wieder zurück so dass die Bohrmaschine in ihre ursprüngliche Position gebracht wird.
- Lösen Sie den Abzug inklusive des Druckknopfs.
- Lösen Sie die Hebel an der Saugplatte.
- Der Bohrständer kann nun wieder bewegt werden.

Bei Verwendung der Standardsaugplatte 2:

- Setzen Sie den Bohrständer in der gewünschten Position auf die Steinplatte auf.
- Erzeugen Sie nun ein Vakuum in den benötigten Teilbereichen, indem Sie die jeweiligen Vakuum Handschiebeventile von dem Manometers wegschieben. Alternativ können Sie auch die Handpumpe zur Vakuumerzeugung nutzen. Dies ist vor allem bei satiniertem Material zu empfehlen, da dort bei eventuellem Druckabfall nachgepumpt werden kann.
ACHTUNG: Bei Verwendung mit Handpumpe muss die Oberfläche komplett trocken sein.
- Prüfen Sie den Bohrständer vor dem Bohren unbedingt auf festen Sitz und behalten Sie das Manometer stets im Auge. Bei Druckabfall unbedingt aufhören zu Bohren und das Vakuum erneut erzeugen.
- Stellen Sie die Bohrmaschine auf die benötigte Umdrehungszahl.
(Stufe 1: **950** rpm; Stufe2: **1800** rpm; Stufe 3: **3450** rpm)
- Schalten Sie die Bohrmaschine durch Betätigen des Abzugs und Drücken des Feststellknopfes ein.
- Senken Sie durch Drehen am Hebel die Bohrmaschine langsam ab und bohren sie behutsam in den Stein.
- Drehen Sie den Hebel wieder zurück so dass die Bohrmaschine in ihre ursprüngliche Position gebracht wird.
- Lösen Sie den Abzug inklusive des Druckknopfs.
- Schieben sie die Vakuum Handschiebeventile wieder in Richtung des Manometers, um die Platte vom Stein zu lösen.

Für Weitere Informationen und Betriebsempfehlungen zum Bohrvorgang beachten Sie bitte Seite 6.

4 Sicherheitshinweise

- Wir weisen darauf hin, dass für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, keine Haftung übernommen wird.
- Der Betreiber des Gerätes hat dafür Sorge zu tragen, dass zumindest ein Exemplar der Betriebsanleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes aufbewahrt wird und für Personen, die mit dem Gerät arbeiten, zugänglich ist.
- Nie ohne Schutzbrille arbeiten.
- Tragen Sie enganliegende Kleidung und bei längeren Haaren ein Haarnetz. Keine weiten oder losen Kleidungsstücke (Krawatten, Hemdärmel, Schmuck, Schaals etc.) tragen.
- Nie ohne Staubmaske arbeiten
- Beachten Sie beim Betrieb des Bohrgeräts die geltenden Sicherheitsvorschriften und arbeiten sie nach den geltenden Regeln des Arbeitsschutzgesetz.
- Bei einem Emissionsschalldruckpegel ab 80 dB(A) am Arbeitsplatz muss ein Gehörschutz getragen werden.
- Verwenden Sie nur dafür vorgesehene Bohrer und überprüfen Sie, dass sich diese in einem einwandfreien und geschärften Zustand befinden.
- Drehen Sie den eingespannten Bohrer mit der Hand und vergewissern Sie sich, dass dieser frei rotieren kann, bevor Sie das Gerät einschalten.
- Der Bohrständer muss stets senkrecht stehen.
- Prüfen Sie den Bohrständer vor dem Bohren unbedingt auf festen Sitz und behalten Sie das Manometer stets im Auge. Bei Druckabfall unbedingt aufhören zu Bohren und das Vakuum erneut erzeugen.
- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Nicht an den Bohrer fassen, während die Bohrmaschine in Betrieb ist.
- Das Vakuum darf während des gesamten Bohrvorgangs nicht gelöst werden.
- Der Bohrer und die Steinplatte können nach dem Bohren heiß sein.

5 Wartung

Um einen reibungslosen Betrieb gewährleisten zu können, bedarf die Maschine einer regelmäßigen Wartung.

Diese beinhaltet:

- Regelmäßige Überprüfung aller Schläuche auf Risse.
- Regelmäßige Überprüfung der Gummilippen auf einwandfreien Zustand bei Standardsaugplatte 2
- Regelmäßige Überprüfung des festen Sitzes der Bohrmaschine und eventuelles Nachziehen der Schrauben.

6 Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller / Inverkehrbringer

weha, Ludwig Werwein GmbH

Wikingerstr. 15

86343 Königsbrunn

Telefon: 0049/8231/6007-0

Email: Info@weha.com

www.weha.com

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Artikelnummer: 145170 / 152434

Artikelbezeichnung: Set Vakuum-Bohrständer

Verwendung: Bohren von Löchern in Steinplatten

Seriennummer: laut Lieferschein

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN16564:2015-02

Ort: Königsbrunn

Datum: 27.02.2024

i. V. Paul Herrmann

Paul Herrmann

Produktmanagement

weha
LUDWIG WERWEIN GMBH
Wikingerstr. 15, 86343 Königsbrunn
Tel. 0 82 31 / 60 07-0, info@weha.com

7 Kontakt

<u>In Deutschland</u>	<u>In Österreich</u>	
weha, Ludwig Werwein GmbH	weha Steinbearbeitungsmaschinen	Besuchen Sie auch
Wikingerstr. 15	Vertriebsgesellschaft m.b.H.	unserere Internetseite
DE 86343 Königsbrunn	Lange Gasse 17	www.weha.com
Tel.: 0049 8231 6007 – 0	AT 1080 Wien	
Email: info@weha.com	Tel.: 0043 14039340	
	office@weha-wien.at	

8 Einsatzempfehlungen



Alles für die Steinbearbeitung

Einsatzempfehlungen

Alle Angaben sind Richtwerte und ohne Gewähr. Irrtum und technische Änderungen sind vorbehalten.

Stand Februar 2021

Einsatzempfehlungen für Diamant-Hohlbohrer Rockpecker

Um mit Diamant-Hohlbohrern optimal arbeiten zu können, ist es wichtig auf die richtige Drehzahl, die korrekte Wasserzufuhr und die Führung der Bohrmaschine zu achten.

1. Drehzahl/Umfangsgeschwindigkeit

Die optimale Umfangsgeschwindigkeit von Granit-Hohlbohrern liegt bei etwa 2–3,5 m/sec. Je nach Durchmesser der Bohrer ist somit die Drehzahl entsprechend anzupassen. Die korrekten Werte entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Eine zu hohe Drehzahl läßt den Bohrer schnell abstumpfen. Eine zu niedrige Drehzahl bewirkt einen hohen Verschleiß bei schlechten Absenkwerten.

Bitte beachten Sie, dass für Marmor- und Sandsteinbohrer andere Werte optimal sind.

2. Kühlwasser

Um die Segmente gegen die entstehende Temperatur beim Bohren zu schützen, ist es wichtig eine ausreichende Wasserzufuhr zu gewährleisten (siehe Tabelle). Das Kühlwasser spült außerdem den Bohrstaub in Form von

Schlamm aus dem Bohrloch. Bitte achten Sie auf einen ausreichenden Wasserdruck.

Wenn man diese Punkte nicht beachtet, ist es möglich, dass die Bohrkronen, oder die Segmente überhitzen und diese sich vom Grundkörper lösen.

Sollte ein Bohrkern nach dem Bohrvorgang nicht selbständig ausgespült werden, ist es unbedingt erforderlich, diesen aus dem Bohrer manuell zu entfernen. Dazu ist es nötig den Bohrer aus der Maschine zu schrauben und den Bohrkern von hinten ausstoßen.

3. Führung des Bohrers/ Bohrdruck

Es ist dringend darauf zu achten, dass der Bohrer präzise geführt wird und dass von Beginn an ein konstanter, angemessener Bohrdruck ausgeübt wird. Ein Verkanten des Bohrers kann zum Abriss der Bohrkronen bzw. der Segmente führen. Ein zu schwacher Bohrdruck läßt das Segment mit der Zeit abstumpfen. Vor allem beim Freihand-Einsatz (ohne Bohrstände) sind diese Punkte zu beachten.

Um das Ausspülen des Bohrschlammes zu optimieren, ist es ratsam alle 10–15 Sekunden den Bohrer kurz zu entlasten und wenige mm zurück zu ziehen, bevor die dann wieder mit normalem Bohrdruck weitermachen.

4. Nachschärfen von Bohrern

Mit Hilfe eines Doppelschleifbocks, auf dem eine grobe Silizium- oder Korundscheibe montiert ist, kann man die Diamantsegmente eines Hohlbohrers wieder schärfen, wenn diese stumpf geworden sind. Bitte beachten Sie dazu die Abbildung. Alternativ dazu ist es auch möglich in einen Schärfstein zu bohren.

5. Allgemeine Handhabung von Bohrern

Um zu vermeiden, dass das der Grundkörper der Bohrer verformt wird, empfehlen wir nur mit geeignetem Werkzeug die Bohrer zu befestigen und wieder zu lösen. Die Verwendung von Hämmern und Rohrzangen ist nicht ratsam.

